

und Samstag gut
lichere Wolken,
ind nur ganz ver-
schauer möglich.



ischer Alder-Dynastie
125-Jahr-Jubiläum
Schmusik Alder. Auch
Alder feiert ein Jubi-
r 30 Jahren baute er
es Hackbrett. Im Rah-
Festprogramms zur
nsfeier, die am kom-
Mittwoch startet, prä-
Alder seine neuesten
gen: zwei Schnell-
Mechanismen für das
t. Mit seinem Verfah-
sich ein Instrument
leichmässig stimmen.
entant hat der Tüftler
och namenlose - Er-
bereits angemeldet,
sie Alder noch weiter
n. (red.)

Die Mitglieder des Schützen-
vereins Ramschwag Waldkirch-

ten, was wir immer zu verhindern

Schiessen des «Obligatorischen»
in Bernhardzell löste sich auf dem

den Kontrollen bei
gen werden könne



Markus Kästli vor seiner Modellbahnanlage, die laufend ausgebaut werden soll.

Bild: Gert Bruderer

SI JOURNAL

er mit Auto nengeprallt

Ein 13-jähriger Velo-
rde am Donnerstag bei
bei einem Frontalzu-
stoss mit einem Auto
Der Bub schnitt eine
re, der entgegenkom-
Autofahrer konnte
hr bremsen.

en auf die ahrbahn geraten

GAZ. Am Mittwoch ist
jähriger betrunkenen
fahrer in Bad Ragaz
egenfahrbahn geraten
einem Postauto zu-
gestossen. Er wurde
letzt.

iger setzt Auto nmauer

Ein 24-jähriger Auto-
at am Mittwoch in
inen Selbstunfall ver-
rblieb unverletzt. Der
tte bei einem Über-
ver einen entgegen-
den Wagen überse-
ste stark bremsen und
e Kontrolle über sein
ses landete auf einer
er.

Des Bähnlers Wunderwelt

Markus Kästli eröffnet in zwei Wochen eine der grössten Modellbahnanlagen der Schweiz – «Wunder-World» in St. Margrethen.

GERT BRUDERER

ST. MARGRETHEN. Kaum zu glauben, was der 44-jährige Markus Kästli in nur sieben Monaten zusammen mit zehn Helfern erschaffen hat: eine etwa 200 Quadratmeter grosse Modellbahnanlage, die eine Vielzahl von Motiven und Anlage-Themen vereint. Stets sind mindestens zwölf Züge in Betrieb und fahren durchs Schweizer Hochgebirge, durch die österreichisch-bayrischen Voralpen, vorbei an einer deutschen Stadt, bis hin zum Meer. «Wunder-World» nennt Kästli seine Show in St. Margrethen.

Fahrt durch ferne Länder

Bis jetzt ist das Meer ein fünf Quadratmeter grosser See. Aber Kästli hat die Absicht, die Anlage laufend auszubauen – bis hin zu einem andern Kontinent mit ganz anderen Anlagemotiven. Obwohl das Publikum eine quasi vollendete Anlage vorfindet, wird es «immer irgendwo eine Baustelle»

haben, sagt der Bähnlner. Die Show soll laufend grösser werden, sich verändern, so dass wiederkehrende Besucher immer wieder Neues sehen. Ein «Nietenzähler», der streng nach Vorbild baut, indem er die reale Eisenbahn exakt ins Modell überträgt, ist Kästli nicht. «Erlaubt ist, was gefällt», lautet sein Motto. Ihm ist es wichtig, Familien zu begeistern, zum Spielen und vielleicht zum Einstieg in ein schönes Hobby anzuregen. Ein Hobby, zu dem Kinder und Jugendliche heute nicht mehr so leicht Zugang finden wie früher. Kästli will «einen Kick geben», das früher verbreitete «Eisenbahn-Feuer wieder entfachen».

Cisalpino und «Krokodil»

Anfangs wird seine Modellbahnshow am Wochenende und am Mittwochabend zugänglich sein. Kästlis Ziel ist es aber, möglichst bald auf Ganztagesbetrieb umzustellen und die Anlage hauptberuflich zu betreiben.

Auf der Anlage verkehren etwa der Trans-Europa-Express «Gottardo», verschiedene moderne Personenzüge, ein Cisalpino, ein ICE mit Panoramawagen, ein Zug der ÖBB mit einer Taurus-Lok, verschiedene Güterzüge mit Lokomotiven wie der Re 460, dem «Krokodil» oder der Ae 6/6, Kästlis Lieblingslok. 21 Kompositionen stehen derzeit zur Verfügung, doch die Zahl werde «noch deutlich ansteigen». Zwei Wochen vor der Eröffnung von «Wunder-World» am 26. September hat Markus Kästli die Anlage auf Herz und Nieren geprüft. Sein Fazit: «Alles funktioniert tiptop.»

Wunder-World, Walzenhauserstr. 9, 9430 St. Margrethen
Öffnungszeiten: Mittwoch, 19 bis 23 Uhr, Samstag, 13 bis 23 Uhr, Sonntag, 13 bis 20 Uhr
Eintritt: Kinder (bis 90 cm) gratis, Kinder bis 16 sieben Franken, Erwachsene zwölf Franken
www.modellbahnshow.ch

Fünf Ver- bei Sch

OBERBÜREN. Bei verursacht durch gen Autofahrer, wochabend in (Lenker und vie Personen zum T letzt worden, wie Donnerstag mitte lenkte seinen Pers Niederwil Richtu Wahrscheinlich w ter Geschwindigk seinem Wagen in e auf die Gegenfahr schleuderte und

Häckse auf Ack

WEINFELDEN. Fahrt ist am Mitt Märstetten und V Häckselmaschine ten. Der Besitzer s Häckselraum fest. der Polizei lenkte, in ein Ackerfeld, st ab und stieg aus. riet die Maschine Die Feuerwehr We te den Brand rasch Schaden beträgt Franken. (red.)

Betrunken verursacht

ARNEGG. Eine 37-Jährige hat a abend in Arnegg ei ursacht, dabei wu sonen verletzt. Die zwei Promille AL Laut Polizeiangab Fahrerin auf geraden Strecke a fahrbahn. Dort to nen entgegenkom nenwagen, danac wagen und schlies res Auto. Im erste dem die Betrunke stiess, sassen zwei wurden verletzt. (s

blatt.ch/ostschweiz

inne mich!
arten erhältlich im Neumarkt 1-51

UTS
ulz



DU MEINST, ICH
BRAUCHE KEINE
BRILLE, WEIL ICH
LANGSAM LESE?

LANGSAMERE LESEN BEI KINDERN
IST OFT DAS RESULTAT EINER
„GEHIRNHÄLFTENDOMINANZ“.
JEMAND IST RECHTSHÄNDER,
WETI SETNE I TÄNKE GEHTEN

WENN DU BEIDHÄNDIG BI
GEZWUNGEN WURDEST, I
FALSCHEN HAND ZU SCH
KANN DIES „GEHIRNHÄ
DOMINANZ“ HERVORBR